

Abschied nach sieben Jahren

Musikverein sucht Nachfolgerin für Barbara Schulte

Salzkotten-Upsprunge. Nach rund siebenjähriger Tätigkeit beendet Barbara Schulte ihr Wirken als Dirigentin im Musikverein Upsprunge. Seit Ende 2001 hatte sie das in der Zwischenzeit 40-köpfige Blasorchester geformt und weiterentwickelt. Aus persönlichen Gründen zieht sich Barbara Schulte von ihrer erfolgreichen Dirigentschaft zurück, damit die 35-jährige Musikpädagogin und Mutter von zwei Kindern nun mehr Zeit für die Familie hat.



Sagt Tschüs: Barbara Schulte. FOTO: MV UPSPRUNGE

ker in einer Feierstunde bei ihrer musikalischen Leiterin. „Wir hoffen, dass wir Barbara als Leiterin unseres Jugendorchesters gewinnen können“, so der Geschäftsführer Hubert Humpert. Gerade im Bereich Jugendausbildung und Lehrgangswesen hatte sich Barbara Schulte besonders engagiert und erfolgreich gezeigt. Die Suche nach einem Nachfolger ist noch nicht abgeschlossen. Bis auf weiteres leitet Kapellmeister Jürgen Kirchoff die Proben und Auftritte des Orchesters. Besonders freut er sich auf das Konzert mit der Blasmusik Mauerstetten (Allgäu), zu dem der Verein am Samstag, 4. Oktober, ab 19.30 Uhr ins Bürgerhaus Upsprunge einlädt.

Am Sonntag hatte sie mit den Upsprungern ihren letzten Auftritt zum Tag der offenen Tür der Feuerwehr Salzkotten. Bereits am Freitag verabschiedeten sich Vorstand und aktive Musi-

Oasentag: Zeit für eigene Wünsche

Lichtenau-Dalheim. Die Schwestern der Christlichen Liebe Paderborn, bieten am Samstag, 11. Oktober, von 10 bis 18 Uhr einen Oasentag im Kloster an (ab 16 Jahre). Ziel ist es, das eigene Leben im Hinblick auf eigene Wünsche zu reflektieren. Meditative Impulse, Körperwahrnehmungsübungen, gestal-

terische Elemente, Zeiten der Stille, das Verweilen in der Natur, Gespräche und meditative Tänze bilden die Struktur des Tages. Die Kursgebühr beträgt 40 Euro, eine Führung durch das Museum ist enthalten. Infos und Anmeldung bis Montag, 29. September, unter Tel. (0 52 92) 9 31 92 24.

Ferienprogramm im Kindertreff

Salzkotten. Die Freizeiteinrichtung Kindertreff Simonschule öffnet mit zusätzlichen Betreuungsangeboten der Stadt Salzkotten wieder in den Vormittagstunden der Herbstferien. In den beiden Ferienwochen (außer dem 3. Oktober) hat der Kindertreff täglich von 7.30 bis

14.30 Uhr geöffnet. Alle Kinder, die Lust haben, sind zum Spielen, Toben und Spaß eingeladen. Bei einigen Angeboten sind Anmeldungen unter Tel. (0 52 58) 98 79 70 oder per E-mail: jube@salzkotten.de nötig. Es gibt Frühstück, Mittagessen und ein Bastelangebot ab 9.30 Uhr.

Radwege auf dem Prüfstand

Grüne inspizieren das Salzkottener Netz

Salzkotten (hob). Eigentlich kommen Fahrradfahrer in Salzkotten gut voran. Dennoch birgt das städtische Radwegenetz noch so manchen Gefahrenherd, der schnellstens beseitigt werden sollte. Darauf machte jetzt der Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen während einer gemeinsamen Radtour durch die Salzerstadt aufmerksam. Am Rathaus startend dokumentierten und inspizierten die Lokalpolitiker die kritischsten Stellen der Zweirad-Wege. Auch zwei Bürger waren gekommen, um mit ihren Erfahrungen auf Salzkottens Straßen weitere Gefahrenpotenziale aufzudecken.

Problematisches vorbildlich gelöst. An jeder Querung gibt es gut sichtbare Zebrastreifen und Radwege. Handlungsbedarf erkannte der kleine, aber konstruktive Radfahrerklub auch an zahlreichen Kreuzungen. So fehlte es an der Kreuzung Lange Straße/Wallgraben an ausreichend sichtbaren Fahrbahnmarkierungen, die ein sorgenfreies Überqueren der Straße ermöglichen. „Ein Zebrastreifen oder ein Blinklicht, das die Autofahrer aus Richtung MiniPreis vor den kreuzenden Radfahrern und Fußgängern warnt, würde helfen“, erklärt Ratsherr Jürgen Kemper.

Besonders die Situation an den Kreisverkehren in der Innenstadt bereitet den Grünen große Sorgen: „Die Autofahrer achten kaum auf kreuzende Radfahrer und Fußgänger an Ein- und Ausfahrten“, moniert Wolfgang Dehlinger, Mitglied des Ortsverbandes. Als Vorbild könne die Regelung in der Nachbarstadt Geseke dienen. „Dort wurde die

Natürlich soll das Engagement des Ortsverbandes für die Sicherheit der Radfahrer nicht einfach ungehört verpuffen. Ziel sind konkrete Maßnahmen seitens der Salzkottener Verkehrsplaner. Dazu wollen die Grünen die erarbeiteten Verbesserungsvorschläge in den Verkehrsausschuss einbringen und auf deren schnelle Umsetzung beharren.



Für mehr Sicherheit: Carsten Birkelbach, Wolfgang Dehlinger und Jürgen Kemper (Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen) samt Nachwuchs vor einem der Salzkottener Kreisverkehre. FOTO: HOLGER BUSCH



Mobil: Ursula Ball, Martina Werning, Heike Schweppe, Andrea Gläser, Yvonne Hohnen, Maria Hohnwald (Frauengemeinschaft), Ulla Hesse (hinten, v. l.) und die Kinder der Nachmittagsgruppe. FOTO: DIETER NEUMANN

1.000 Euro für neue Kinder-Fahrzeuge

Salzkotten-Scharmmede (ag). Über ein neues Lernfahrrad, mehrere Roller und einige Lastwagen freuen sich die Kinder der neuen Froschgruppe des Kindergartens St.

Petrus und Paulus. Mit den neuen Fahrzeugen können sie ihr Können verbessern und Geschicklichkeit einüben. Möglich wurden die Anschaffungen durch das Scharmmeder

Vorstandsteam der Katholischen Frauengemeinschaft (Kfd). Die Damen überreichten jetzt der Kindergartens-Leiterin Ulla Hesse einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro.

Auf der Suche nach Klosterobst

Wissenschaftler bestimmt Apfelsorten beim Thementag im Kloster Dalheim

Lichtenau-Dalheim (NW). Die Gartensaison geht zu Ende. Die letzten Früchte werden geerntet und die Obstbäume für das kommende Frühjahr vorbereitet. Wer jetzt eine Obstsorte im Garten findet, über deren Namen er noch spekuliert, kann am Sonntag, 28. September, im Kloster Dalheim Klärung finden.

Zum Thementag „Apfel“ im Landesmuseum für Klosterkultur des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe stellt der bundesweit bekannte Pomologe Hans Joachim Bannier von 13 bis 17 Uhr den Besuchern sein Wissen zur Verfügung und bestimmt mitgebrachte Äpfel aus ihren Gärten. Er empfiehlt, fünf typische reife Äpfel einer Sorte mit Stiel mitzubringen. Hilfreich sei auch ein frisches Blatt

Was Pomologie bedeutet

Die Pomologie ist die Lehre von den Obstsorten und -arten. Sie umfasst die Bestimmung, Beschreibung, Empfehlung und Erhaltung der Sorten. Der Begriff kommt vom lateinischen „poma“, der Baumfrucht, und von Pomona, der römischen Göttin des Obst- und Gartenbaus. Erste pomologische Schriften wurden im 18. Jahrhundert verfasst. Im 19. Jahrhundert entstanden mit der Zunahme

des Interesses an der Züchtung neuer Sorten viele umfangreiche Bücher, darunter einige reich bebilderte, kunstvolle Werke. Zentren der pomologischen Forschung waren vor allem Deutschland und Frankreich. Heute wenden sich Pomologen insbesondere dem Wiederauffinden, Identifizieren, Erhalten und Wiedereinbürgern von alten, in Vergessenheit geratenen Obstsorten zu.

oder ein Foto des Baumes mit Früchtebehang. „Vielleicht“, so hofft die Referentin für Museumspädagogik im Landesmuseum, Dr. Christiane Brehm, „ist unter den mitgebrachten Äp-

fel der Region auch noch das ein oder andere in Vergessenheit geratene Klosterobst zu finden.“ In einem exklusiven Rundgang führt Gärtner Andreas Bogel um 15 Uhr entlang der Dalh-

eimer Obstbäume über das Klostergelände. Kinder verarbeiten von 15 bis 17 Uhr die im Klostergarten selbst gepflückten Äpfel unter Anleitung von Christian Finke (Gesellschaft für Naturschutz Büren) mit einer Handpresse zu Saft. Anschließend lassen sie sich den frisch gepressten Apfelsaft schmecken. Im Klosterwirtschaus stehen von 11 bis 18 Uhr leckere Apfelgerichte vom Kuchen bis zum Salat auf der Speisekarte.

Kinder haben an diesem Tag freien Eintritt. Bei ihrer Teilnahme am museumspädagogischen Programm entfallen Materialkosten von 2 Euro pro Kind. Pro Sortenbestimmung wird ein Unkostenbeitrag von einem Euro erhoben. Weitere Informationen unter Tel. (0 52 92) 9 31 92 25 und unter: www.kloster-dalheim.de

Trecker am Kran weist Besuchern den Weg

100 Fahrzeuge bei Oldtimer-Schau auf Rüsings Hof in Harth

Büren-Harth (sb). Eingehüllt in einem Geruchsgemisch von Diesel und Öl war am Wochenende das neue Kreiskönigsdorf Harth. Grund für die außergewöhnliche Luftveränderung war das Oldtimer-Treffen der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft auf dem Hof von Oberst Heinrich Rüsing.

Stolze Eigentümer von alten Traktoren, Autos und Zweiräder, auf denen noch Großväter und Urgroßväter gesessen haben, waren nach Harth gerollt, um dort ihre Schätze zu präsentieren oder einfach die Oldtimer-Schau mit einer Fahrt ins Grüne zu verbinden. Da das Treffen über zwei Tage ging, waren einige Halter mit ihren Familien angereist und hatten ihre Übernachtungsmöglichkeit gleich mitgebracht.

So rollte manches betagte Dieselloch mit einem modernen Wohnanhänger im Schlepp in Harth ein. Als Orientierung für die Ortsfremden hatten die

Schützen einen Trecker an einen Autokran gehängt und ihn 30 Meter hoch gezogen. Rund 100 Fahrzeuge nahmen an dem Treffen teil, das der Schützenverein

zum zweiten Mal ausrichtete. „Es ist einfach faszinierend zu sehen, welches Interesse alte Fahrzeuge wecken“, sagte Oberst Heinrich Rüsing angesichts der



Hitze gefragt: Damit der Lanz, der einst in Südafrika seinen Dienst versah, ins Rollen kam, musste erst vorgeglüht werden. Wie das funktioniert, zeigte Besitzer Heinz Tische. Betrachter des Schauspiels waren Harths Schützenoberst Heinrich Rüsing und Heinz-Georg Jäger sowie Heinz-Wilhelm Witte (v. l.). FOTO: JOHANNES BÜTTNER

vielen Besucher. Faszinierend ist aber auch, mit welcher Leidenschaft und Hingabe die Eigentümer ihre Lieblinge restaurieren. So wie Heinz Tische, der 15 Jahre gebraucht hat, um den alten Lanz Bulldog, den er 1993 in Südafrika kaufte, in dem heutigen Zustand zu versetzen. Mit seinen Freunden vom Oldtimer-Stammtisch Haar-Börde war er mit acht Fahrzeugen nach Harth gekommen.

Der Schützenverein sorgte auch für ein umfangreiches Rahmenprogramm. So wurde eine Oldtimerprämierung durchgeführt, es gab eine Verlosung, bei der ein Trecker der Hauptgewinn war, und eine mächtige Scheunenparty, Musik vom Tambourcorps Büren zum Fröhlichschoppen, ein Dankeschön für jeden Aussteller, Spielmöglichkeiten für Kinder und sogar die Möglichkeit den Oldie-Führerschein zu erwerben. Beim Corso präsentierten sich die Fahrzeuge in ihrer ganzen Schönheit.



Frontal gegen Baum geprallt

Lichtenau-Henglar. Mit schweren Verletzungen kam ein Autofahrer am Montagabend nach einem Unfall auf der Ettelner Straße ins Krankenhaus. Der 48-Jährige kam mit seinem Fahrzeug an der Ortseinfahrt Henglar in der scharfen Kurve auf nasser Fahrbahn geradeaus von der Straße ab und prallte frontal gegen einen Baum. Ein nachfolgender Autofahrer alarmierte den Rettungsdienst und leistete dem schwerverletzten Unfallopfer Erste Hilfe.

Junge Union wählt Vorstand neu

Salzkotten. Vorsitzende Kathrin Gubitz hat die Mitglieder des Stadtverbandes Salzkotten der Jungen Union zur Mitgliederversammlung eingeladen. Sie beginnt am Donnerstag, 25. September, 19 Uhr, im Hotel Walz, Paderborner Straße 21. Nach den Wahlen zum Vorstand berichtet CDU-Stadtverbandsvorsitzender Diethelm Krause über Aktuelles aus der Salzer CDU.

Nähen lernen im Pfarrheim

Büren-Steinhausen. Wieschicke Mode für jedes Alter angefertigt wird, lernen die Teilnehmer eines Volkshochschul-Kurses, der am Donnerstag, 25. September, um 9.30 Uhr in Steinhausen im Pfarrheim (Antoniusstraße) beginnt. Wer möchte, kann bereits zum ersten Tag Stoff und Schnittmuster mitbringen. Darüber hinaus berät die Dozentin gerne und macht Vorschläge für eine praktische Garderobe.

Versammlung bei der CDU

Lichtenau-Hakenberg. Vorsitzender Michael Klaus hat die Mitglieder des CDU-Ortsverbandes Hakenberg für Donnerstag, 25. September, zur Mitgliederversammlung eingeladen. Sie beginnt um 19 Uhr im Heimesathaus Hakenberg. Auf der Tagesordnung stehen die Vorstandswahlen und Personalvorschläge für den Stadtverbandsvorstand.

Keine Angst vor Krach und Streit

Salzkotten-Thüle. Das Familienzentrum im Kindergarten Kunterbunt lädt am Mittwoch, 24. September, um 20 Uhr zum Infoabend ein. Referentin zum Thema „Ich könnte ausrasten – Keine Angst vor Krach und Streit“ ist Diplom-Pädagogin und Familientherapeutin Elisabeth Rensing.

Puppenkleidung selbstgemacht

Salzkotten-Thüle. Ab Montag, 13. Oktober, um 20 Uhr findet im Familienzentrum im Kindergarten Kunterbunt ein Nähkurs für Puppenkleider statt. Treffen ist an vier Abenden bis zum 10. November, der Kurs ist kostenfrei. Infos im Familienzentrum, Kirchbreite 3 oder unter Tel. (0 52 58) 81 68.

Chorprobe im Vereinslokal

Büren-Steinhausen. Die Sänger des Männergesangsvereins Cäcilia treffen sich am Mittwoch, 24. September, um 20 Uhr im Vereinslokal Haus Wormstall zur Chorprobe.